



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im Innenteil: Umfang ganze Seite 360 .. (Kleinere als viertel. Anzeigen sind im III. Teil nicht zu ..
 viergepaltene Pettizeilen. Mitgliederpreis: Die Seite .. (5/16 A die Zeile, Ciffre-Gebühr 0.75 A. Bestellzettel für ..
 0.25 A, 1/4 S. 70. — A, 1/2 S. 39. — A, 1/4 S. 20. — A. Nichtmitgl. .. 0.15 A die Zeile, Ciffre-Gebühr 0.75 A. Bundsteg (mittlere Seiten ..
 gliederpreis: Die Seite 0.50 A, 1/4 S. 140. — A, 1/2 S. 78. — A. .. durchgehend) 25. — A. Aufschlag. Rabatt wird nicht gewährt.
 1/4 S. 40. — A. — **Illustrierter Teil:** Mitglieder: 1 S. .. Platzvorschriften unbeeidl. Rationierung d. Börsenblatt- ..
 (nur ungeteilt) 140. — A. Abrige Seiten: 1/4 S. 120. — A, 1/2 S. .. raumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitt. im ..
 65. — A, 1/4 S. 35. — A. Nichtmitgl. 1 S. (nur unget.) 280. — A. .. Einzelfall jederzeit vorbeh. — Beiderseit. Erf. — Ort: Leipzig.
 Abrige S.: 1/4 S. 240. — A, 1/2 S. 130. — A, 1/4 S. 70. — A. .. Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 76 (N. 39).

Leipzig, Donnerstag den 31. März 1927.

94. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Die deutschen Verleger zur Schutzfristfrage.

Nachdem eine Reihe von Verlegern, zum Teil unter Aufgabe ihres früheren Standpunktes, neuerdings für die Verlängerung der Schutzfrist auf 50 Jahre eingetreten ist, haben die Herren Dr. Fritz Brockhaus, Professor Dr. A. Rippenberg und Hofrat Dr. Arthur Meiner ein Schreiben an die deutschen Verleger gerichtet, um eine Erklärung in der so wichtigen Angelegenheit herbeizuführen und der Meinung zu begegnen, daß ein überwiegender Teil des deutschen Verlags jene Bestrebungen billige. Als Ergebnis folgen im Anschluß an die Erklärung die Namen der Firmen, die sich daraufhin für die Beibehaltung der 30jährigen Schutzfrist ausgesprochen haben.

Erklärung.

Angeichts des Vorgehens einer Anzahl schönwissenschaftlicher Verleger fühlen wir uns gedrungen, folgendes zu erklären:

Das Festhalten des deutschen Buchhandels an der altbewährten 30jährigen Schutzfrist beruht auf wohlerrungenen Gründen, die sich auch dadurch nicht geändert haben, daß die Geschäfte in vielen Teilen der verlegerischen Produktion jetzt darniederliegen. Die Parole: »Man muß die Lebenden vor den Toten schützen und deshalb das Freiwerden von Schriftstellern, nach denen eine gewaltige Nachfrage zu erwarten ist, um 20 Jahre hintanhalten, damit die Kanäle des Buchhandels nicht verstopft werden« — halten wir für abwegig. Eine solche Auffassung ist dem traditionellen Wesen des deutschen Buchhandels nicht angemessen, und eine solche Begründung kann ihm bei der Gesamtheit des Volkes keine Ehre bringen. Wenn auch einige Firmen durch das Erlöschen wertvoller Monopole im Augenblick eine bedauerliche Einbuße erleiden, so zeigt doch eine auf weite Frist gestellte Betrachtung, daß diesen Interessen Einzelner gewichtige Vorteile für das Ganze gegenüberstehen. Jedenfalls sind wir überzeugt, daß die unleugbaren Sorgen und Nöte des Buchhandels durch eine Verlängerung der Schutzfrist nicht geheilt werden können.

Wir erklären deshalb, daß wir unverändert an dem vorjährigen Kantatebeschuß festhalten und es begrüßen, wenn der Vorstand des Börsenvereins nach wie vor dem darin vorgezeichneten Ziele zustrebt.

Theodor Adermann, München
 Agentur des Rauhen Hauses Verlag, Hamburg
 Alster-Verlag, Hamburg
 Josef Altmann, Berlin
 Amalthea-Verlag, Wien
 J. J. Arnd, Leipzig
 Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung, Münster
 Askaniischer Verlag, Berlin
 »Der Aufmarsch« Verlagsgesellsch. m. b. H., Leipzig
 G. D. Baedeker, Essen
 Karl Baedeker, Leipzig
 Badenia A.-G. für Verlag und Druckerei, Karlsruhe
 Bader'sche Verlagsbuchhandlung, Rottenburg, Neckar
 Badische Druckerei u. Verlag J. Volke, G. m. b. H., Karlsruhe
 H. Bagel A.-G., Düsseldorf
 Julius Bard, Berlin

Rob. Bardtenschlager, Reutlingen
 Johann Ambrosius Barth, Leipzig
 Georg Bath, Berlin
 Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden
 Chr. Belfer A.-G., Stuttgart
 B. Behr's Verlag, Berlin-Steglitz
 J. F. Bergmann, München
 Bergverlag Rudolf Rother, München
 Hugo Bermühler, Berlin-Lichterfelde
 C. Bertelsmann, Gütersloh
 Rudolf Beust, Leipzig
 Herm. Beyer Verlag, Leipzig
 Bibliographisches Institut A.-G., Leipzig
 J. Bielefelds Verlag, Freiburg i. Br.
 Walter Bielefeld, Leipzig
 E. Biermann, Barmen
 Hermann Böhlau Nachf., Weimar
 R. Boll, Berlin
 Richard Bong Verlag u. Kunstverlag, Berlin
 Bonifacius-Druckerei G. m. b. H., Paderborn
 Ad. Bong & Comp., Stuttgart
 Gebrüder Borntraeger, Berlin
 C. Boysen, Hamburg
 Boysen & Maasch, Hamburg
 Friedrich Brandstetter, Leipzig
 Oscar Brandstetter, Leipzig
 Brandus'sche Verlagsbuchhandlung, Berlin
 Wilhelm Braumüller G. m. b. H., Wien
 G. Braun, Karlsruhe i. B.
 F. A. Brockhaus, Leipzig
 F. Bruckmann A.-G., München
 Hugo Bruckmann Verlag, München
 J. C. C. Bruns' Verlag, Minden
 Buchhandlung Ludwig Kuer, Donaauwörth
 Buchh. f. Medizin u. Naturwissensch. von Richard Schoep, Berlin
 C. C. Buchners Verlag, Bamberg
 Bugon & Verder G. m. b. H., Kevelaer
 Georg D. W. Callwey, München
 Bruno Cassirer, Berlin
 Friedrich Cohen, Bonn
 Arthur Collignon, Berlin
 Concordia Deutsche Verlagsanstalt Engel & Toeche, Berlin
 Creutz'sche Verlagsbuchhandlung, Magdeburg
 Siegfried Cronbach, Berlin
 Dr. F. P. Datterer & Cie., München
 H. A. Ludwig Degener, Verlagsbuchhandlung, Leipzig
 A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig
 Franz Deuticke, Wien
 Deutscher Polizei-Verlag Georg Schmidt-Römhild, Lübeck
 Deutscher Verlag f. Jugend u. Volk Ges. m. b. H., Wien I
 Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin
 Eugen Diederichs Verlag, Jena
 Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M.
 Georg B. Dietrich, München
 Dom-Verlag G. m. b. H., Berlin
 Dörffling & Franke, Leipzig
 Carl Dülfer, Verlagsbuchhandlung, Breslau
 Ferdinand Dümmler's Verlagsbuchhandlung, Bonn a. Rh.
 Alexander Dunder Verlag, Weimar
 Dunder & Humblot, München
 E. Dünnhaupt, Verlag, Dessau